



**BAD KÖTZTING
STADT UND LAND**
www.koetztinger-zeitung.de

Sitzung Zweckverband Hallen-/Freibad

Bad Kötzting. Am Dienstag, 19. Juni, findet um 9.30 Uhr im Rathaus eine Sitzung des Zweckverbandes Hallen-/Freibad statt. Tagesordnung: Feststellung der Jahresrechnung 2016 mit Entlastung; Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017; Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung 2017; Erlass der Haushaltssatzung und Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2018; Beschlussfassung über den Finanzplan für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021; Aufstellung des Investitionsprogramms für die Haushaltsjahre 2019 bis 2012; Anfragen und Bekanntgaben.

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. Aqacur-Badewelt: Heute, Dienstag, ab 11 Uhr geöffnet, ab 13 Uhr Sauna.

Bad Kötzting. Junge Familie: Heute, Dienstag, 15 Uhr, Treffen im Gruppenraum im Haus der Begegnung.

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Dienstag, von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. „Mode für alle“: Morgen, Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr in der Marktstraße geöffnet.

Bad Kötzting. Rheumaliga: Heute, Dienstag, 16 Uhr, Aquajogging im Aqacur bzw. Wassergymnastik/Funktionstraining in Furth i. Wald, Praxis Uschi Martin.

Bad Kötzting. Musikantenstammtisch: Heute, Dienstag, ab 19 Uhr im Gasthof zur Post; Info: Philipp Stahl, Tel. 01746042639.

Bad Kötzting. Spielmannszug: Am Freitag, 18.15 Uhr, Treffen (Zivil) beim Stall von Wack Traurig/Schinderbuckel anlässlich des Burschenabschieds von Maximilian Zahorik jun.

Grub. Schützenverein: Am Samstag, um 19.30 Uhr, Rundenwettkampfabchlussfeier im Fechtergarten. Der Ausflug nach Coburg entfällt wegen zu geringer Beteiligung.

Bilanz bei Raiffeisen

Bad Kötzting. Die Raiffeisenbank Bad Kötzting eG veranstaltet am Donnerstag, 28. Juni, um 19.30 Uhr im Postsaal ihre Generalversammlung. Nach der Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erfolgt der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017 mit Vorlage des Jahresabschlusses für 2017, der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung, die Feststellung des Jahresabschlusses für 2017, die Beschlussfassung der Mitglieder über die Verwendung des Jahresüberschusses 2017, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die satzungsgemäßen Wahlen sowie Wünsche und Anträge der Mitglieder (Anträge sind bis zum 22. Juni an den Vorstand zu stellen).

Frauengemeinschaft

Wetzell. Die Katholische Frauengemeinschaft Wetzell unternimmt am Samstag, 14. Juli, eine Halbtagesfahrt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr mit Bus vom Dorfplatz in Wetzell. Ziel ist die Hortensien-gärtnerei Alt bei Pocking sowie das Kloster Schweiklberg (Benediktinerabtei). Rückkehr gegen 18 Uhr in Wetzell. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich. Anmeldungen unter Tel. 6249.



Die Delegation aus Marsaskala (Malta), Douzelage-Mitglied seit 2009, bei ihrem eben enthüllten Grenzstein. Bürgermeister Mario Calleja 5. v. li.), der sich beim Abstieg vom Hohenbogen einen mehrfachen Knöchelbruch zugezogen hat, ließ sich dadurch von der Teilnahme vom Festakt nicht abhalten; mit im Bild (v. li.) Bad Kötztings Douzelage-Manager Wolfgang Kerscher, Bürgermeister Markus Hofmann und Douzelage-Präsidentin Annigje Kruytbosch (6. v. li.).

Das Werk ist vollendet

Die Douzelage feierte den Abschluss der Steinkreis-Erweiterung

Bad Kötzting. (ic) Mit Musik, Ansprachen und der Enthüllung der ergänzten Grenzsteine feierte die Douzelage am Samstagabend im Kurpark die Erweiterung des Steinkreises. Alle 28 europäischen Partnerstädte sind nun in dieser Installation präsent und setzen damit ein Zeichen des Bekenntnisses zu einem Europa der Bürger.

Vom Bad Kötztinger Künstler Alois Öllinger stammen Idee und Konzept für den Douzelage-Steinkreis. 15 Grenzsteine der damals 15 europäischen Partnerstädte wurden 1999 in Kreisform im Kurpark gesetzt – Kreisform deshalb, da diese auf Harmonie und Zusammengehörigkeit verweist, die Grenzen überwindet. Eine erste Erweiterung erfuhr der Steinkreis 2016, als ein Grenzstein der tschechischen Partnerstadt dazukam. Die Douzelage wuchs weiter auf 28 Partnerstädte aus allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Dies nahm der Künstler zum Anlass, sein Konzept zu erweitern. Die neu gesetzten Grenzsteine bilden eine Spirale – sie steht für die Dynamik der Partnerschaft.

„Die konkrete Anwesenheit der Steine aus ganz Europa macht das Kunstwerk zu einem ganz besonderen Erlebnis.“ Bürgermeister Markus Hofmann, der in seiner Festansprache auf Entstehung und Erweiterung des Steinkreises zurückgeblendet hatte, bedauerte, dass der Künstler Alois Öllinger aus gesundheitlichen Gründen an diesem Festakt nicht teilnehmen konnte.

Vertreten waren beim Festakt Delegierte und Besucher aus den Städten Chojna (Polen), Köszeg (Ungarn), Marsaskala (Malta), Rokiskis (Litauen), Sigulda (Lettland), Siret (Rumänien), Velletri (Italien), nicht Douzelage-Mitglied, aber Teilnehmer am Projekt EULOCAL). Natürlich zeigten auch viele Bad Kötztinger Bürger ihre Verbundenheit mit der Douzelage.

Bürgermeister Hofmann sprach die großen Herausforderungen an, vor der die Europäische Union steht, auch den wachsenden Nationalismus, der Sorgen macht, weil er die Werte der Europäischen Gemeinschaft infrage stellt oder sie grundsätzlich ablehnt. „Wir als Kommune machen heute keine gro-

ße Politik. Unsere Antwort heißt vielmehr: Wir sind Partner der Douzelage geworden, weil wir uns zum Europa der Bürger bekennen. Wir wollen Europa leben, mit gemeinsamen Projekten, mit Besuchen und nicht zuletzt mit persönlichen Freundschaften über alle Grenzen hinweg.“

Die eigens zu diesem Festakt aus Meersen (Niederlande) angereiste Präsidentin der Douzelage, Annigje Kruytbosch, beleuchtete Grenzen und Grenzsteine aus einem anderen Blickwinkel. Sie trennen nicht nur, sie machen uns auch aufgeschlossen gegenüber dem, was hinter ihnen liegt: farbenfrohe Tradition, Geschichte und Menschen. „Wir sind unterschiedlich, aber wir sind seit mehr als 27 Jahre Douzelage.“ Ihre abschließende Anregung an die Versammelten: „Entdeckt Europa, schließt Freundschaften, überwindet Grenzen.“

Zu den Klängen der Europahymne enthüllten die Delegationen der Partnerstädte die Grenzsteine ihres Landes. Mit einem kleinen Imbiss in der „Pfungststubb“ fand die Feier ihren Abschluss.



Die Partnerstadt Rokiskis (Litauen) überraschte Bürgermeister Hofmann mit einer Schärpe, die traditionell von Trauzeugen getragen wird.



Alle 28 Grenzsteine haben nun Schilder bekommen, aus denen das Herkunftsland und die Partnerstadt ersichtlich sind. Fotos: Ertl



Ein Bekenntnis zum Europa der Bürger legte Bürgermeister Hofmann in seiner Festrede ab.



Bürgermeister Hofmann freute sich über die Ehrennadel, die ihm Präsidentin Annigje Kruytbosch in Anerkennung des besonderen Engagements für die Douzelage ans Revers geheftet hat.

Kleiner Kreis ganz groß

Positive Resonanz auf den EULOCAL-Workshop

Delegationen aus den EU-Partnerstädten Köszeg (Ungarn), Chojna (Polen) und Marsaskala (Malta) sowie aus Velletri (Italien) nahmen am Wochenende in Bad Kötzting am jährlichen Treffen im Rahmen des Projekts EULOCAL („Even us little ones count a lot“) teil. Beim Abschlusstreffen am Samstagabend äußerte sich die Gäste durchweg positiv über die gastgebende Stadt Bad Kötzting, das interessante Workshop-Programm und die freundschaftlichen Begegnungen, wie der Bad Kötztinger Douzelage-Manager Wolfgang Kerscher im Gespräch mit unserer Zeitung mitteilte.

Das Bienensterben ist derzeit in aller Munde und macht nicht an den Grenzen halt. Wie notwendig Bienen für den Bestand der europäischen Landökosysteme sind und das es eine Lösung des Problems nur auf europäischer Ebene geben kann, zeigten am Freitag Karsten Nasdal und Simon Haselbauer, beide Lehrer am Benedikt-Stattler-Gymnasium, auf. Dem theoretischen Teil folgte ein Besuch des Bienenhauses der Schule samt angelegten Blühstreifen – ein Projekt, das in den Partnerstädten Schule machen könnte.

Hochinteressant für die Work-

shopteilnehmer war der Besuch der NATO-Türme auf dem Hohenbogen am Samstag. Dort konnten sie sehen, welcher Aufwand während der Zeit des Kalten Krieges zur Grenzsicherung und Feindbeobachtung betrieben worden ist. „Warum in der EU sein?, diese Frage erörterten die Teilnehmer anschließend. Der Besuch der Plattform rundete diesen Tagesordnungspunkt ab.“

Ein Zwischenfall am Hohenbogen trübte den Tag. Nachdem aufgrund eines Gewitters der Sesselbahnbetrieb vorübergehend eingestellt wurde, stieg eine Gruppe zu Fuß ab. Dabei zog sich Bürgermeister Mario Calleja (Marsaskala) einen mehrfachen Knöchelbruch zu, der im Viechtacher Krankenhaus provisorisch versorgt wurde. Zwischenzeitlich befindet er sich in der Klinik in Valetta.

Der Abend war dem Steinkreis der Douzelage gewidmet. Die Delegationen nahmen am Festakt zur abgeschlossenen Erweiterung teil.

Der Workshop im Rahmen des EULOCAL-Projekts klang bei einem gemütlichen Beisammensein in der Pfungststubb'n aus. Als Gastgeschenk erhielt jeder Teilnehmer ein Glas Kötztinger Honig mit graviertem Deckel, der an das Treffen in Bad Kötzting erinnern soll. -ic-